

**Semestereröffnungsgottesdienst
der Evangelischen Universitätsgemeinde
in der Evang. Universitätskirche
16. Oktober 2022**

Musik zum Eingang

Eröffnung und Begrüßung

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

Der Herr sei mit euch.

Gemeinde: Und mit deinem Geist

"Du sollst das Recht nicht beugen und sollst auch die Person nicht ansehen und keine Geschenke nehmen. Denn Geschenke machen die Weisen blind und verdrehen die Sache der Gerechten."

Die Tageslosung für den heutigen Sonntag stammt nicht aus einer Studienordnung der WWU, könnte es aber: als Vorschrift gegen Korruption im Lehr- und Prüfungsbetrieb. Die Losung steht im 5. Buch Mose (16,19), ist also schon ein paar tausend Jahre alt. Sie stellt uns aber gleich mitten hinein in unsere heutige Realität.

Mit dieser menscheitsalten Weisung begrüße ich Sie und Euch, liebe Kommilitoninnen und Kommilitonen, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitarbeitende und Freund:innen zu Beginn des Wintersemesters 2022/23, als Schwestern und Brüder.

Die Predigt in diesem Gottesdienst wird Prof. Arnulf von Scheliha halten, der an der evang.-theol. Fakultät Theologische Ethik lehrt. Fragen von Recht und Gerechtigkeit gehören also zu seinem Fachgebiet. Den biblischen Text, zu dem er sprechen wird, liest Annika Knapmeyer, Studentin der Evang. Theologie.

Frau Prof. Beinert wird gemeinsam mit dem Kammerchor und der hoffentlich sangesfreudigen Gemeinde für Freude, Inbrunst und Sinnlichkeit sorgen. Denn

wir können auch wieder singen, bitte noch mit Maske. Bitte behalten Sie die Maske auch während der Predigt auf.

Nun lassen Sie uns feiern, in Gottes Namen.

Gott, Heiliger Geist, sei mit uns in diesem Gottesdienst! Amen

EG 398,1-2 In dir ist Freude (Gemeinde)

Confiteor und Tagesgebet

Gott, Stifter von Recht und Gerechtigkeit,

zu Beginn des Semesters kommen wir zusammen, um vor Dir um Segen für unser Lehren und Lernen, Studieren, Prüfen und Geprüftwerden zu bitten. Doch nicht nur unsere eigene Situation beschäftigt uns; nicht weniger beschäftigt uns, wie es um Gerechtigkeit, Frieden und Recht in unserer Welt beschaffen ist. Der Krieg in Europa, die zynische Gewalt gegen die Ukraine, gegen Friedensfreunde in Russland, Belarus und zu vielen anderen Orten, und der Mord beim Christopher Street Day in unserer Stadt lassen uns zweifeln, ob die Weisen nicht doch blind sind und die Sache der Gerechten verdreht ist. Bist du schon ganz vergessen?

Ermutige uns durch dein Wort. Belehre uns. Tröste uns.

Dies bitten wir für uns in diesem Gottesdienst und für alle Menschen, die sich nicht irre machen lassen wollen. Wir bitten durch Jesus Christus, der uns von deiner Barmherzigkeit überzeugt hat. Mit ihm und in der Kraft des Heiligen Geistes rufen wir zu dir.

Motette I über "Aus tiefer Not" (zugleich Kyrie-Ruf)

Zuspruch: Psalm 134

Gott lässt uns nicht in der Tiefe. Hört, was Psalm 134 uns zuspricht:

„Wohlan, lobet den Herrn, alle Knechte des Herrn,
die ihr steht des Nachts im Hause des Herrn!

Hebet eure Hände auf im Heiligtum
und lobet den Herrn!

Der Herr segne dich aus Zion,
der Himmel und Erde gemacht hat!“

Motette II Gloria

Lesung aus dem Matthäusevangelium (Mt 7,24–29)

Gemeindelied „Heut singt die liebe Christenheit“ EG 143, 1.2 (nach der Melodie „Geh aus mein Herz“)

Predigt mit Lesungen aus dem Roman „Die Ewigkeit ist ein guter Ort“ von Tamar Noort

Gemeindelied EG 143, 5.6.8

Abkündigungen mit Verleihung Urkunde zum 25jährigen Dienstjubiläum von Prof. Ellen Beinert

Kiewer Seligpreisungen EG 307

Fürbittgebet

Sprecher*in 1

Du, Gott, sagst uns, was gut ist.
Dein Wort zeigt uns,
was gut ist und
wie wir leben sollen.

Sprecher*in 2

Dein Wort zum Leben wünschen wir uns.
Sprich es zu allen, als Wort der Mahnung
und als Wort zum Trost des verwundeten Gewissens:
zu den Politikerinnen und Politikern,
zu denen, die Recht sprechen,
zu denen, die unser Zusammenleben schützen und dabei auch Gewalt ausüben
müssen.
Sprich dein Wort zum Leben in unserer Welt des Todes –
damit es gut ist.
Höre uns und erbarme dich.

Sprecher*in 1

Du, Gott, sagst uns, was gut ist.
Deine Liebe zeigt uns,
was gut ist und
wie wir leben sollen.

Sprecher*in 2

Deine Liebe zum Leben wünschen wir uns.

Umgib mit Liebe alle,
die für andere da sind:
alle, die sich um Kranke und Infizierte kümmern.
Zeig uns deine Liebe zum Leben in unserer Welt der Not –
damit es gut ist.
Höre uns und erbarme dich.

Sprecher*in 1

Du, Christus, zeigst uns, was gut ist.
Deine Demut lehrt uns,
was gut ist und
wie wir leben sollen.

Sprecher*in 2

Deine Demut wünschen wir uns.
Lehre Demut alle,
die das Leben anderer beeinflussen:
alle, die unterrichten,
die ihre Meinung veröffentlichen,
die ihren Glauben bekennen.
Lehre uns Demut,
damit wir und deine Gemeinde so leben,
wie es gut ist.

Dein Wort, deine Liebe, deine Demut
gib uns und deiner Welt.
Darum bitten wir dich im Namen Jesu Christi.

Refrain Kiewer Seligpreisungen EG 307

Vaterunser

Sendung & Segen (AvS oder TR)

So geht in dieses Semester.
Der Herr segne und behüte euch.
Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über euch und sei euch gnädig.
Der Herr erhebe sein Angesicht auf euch und gebe euch Frieden.
Gemeinde singend: **Amen**

Kammerchor: Locus iste